

**Gemeinsam kuratiert von** steirischer herbst, Diagonale – Festival des österreichischen Films, Kinder- und Jugenddokumentarfilmfestival doxs!

**Das Programm richtet sich an Jugendliche ab 10 Jahren im Klassenverband, ist aber grundsätzlich für alle Interessierten offen.**

An den Wochenenden finden keine Vorstellungen statt.

Um Anmeldung wird gebeten. Wunschprogramm und -zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) sind bitte bei der Anmeldung bekannt zu geben. Es wird versucht, so gut wie möglich auf alle Wünsche einzugehen.

Eintritt frei für Schulklassen – der Eintrittspreis von € 5/Person wird freundlicherweise von den Stadtgemeinden bzw. Sponsoren und Förderern übernommen.

**Dauer** ca. 100 Minuten (Film/Diskussion)

**Anmeldung und Information:**

Elke Murlasits  
t +43 664 24500 90  
murlasits@steirischerherbst.at

**Herausgeber**

steirischer herbst festival gmbh  
Sackstraße 17 / 8010 Graz / Austria  
t +43 316 823 007  
f +43 316 823 007 77  
info@steirischerherbst.at  
www.steirischerherbst.at

**Regiegäste**

Anna Groos (1979), Studium der Theaterwissenschaft, Germanistik und Amerikanistik an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Lebt in Mainz.

Jan Groos (1981), Studium Bildende Kunst an der Akademie der bildenden Künste Wien. Lebt in Wien.

Andreas Hartmann (1983), Ausbildung zum Mediengestalter und Diplom-Kamera-Studium in Potsdam-Babelsberg, lebt und arbeitet als Kameramann und Filmemacher in Berlin.

Jannis Lenz (1983), Studium der Regie an der Filmakademie Wien, zahlreiche Auszeichnungen, u.a. für seinen Film „Schattenboxer“. Lebt in Wien.

Christin Veith (1980), Studium Filmschnitt an der Filmakademie Wien. Lebt in Graz und Wien.

**dox & shorts – Festivalfilme auf Steiermarktour**

Ein Filmprogramm für Jugendliche ab 10 Jahren

**G** Film

**O** Graz / Bruck an der Mur / Kapfenberg / Leoben / Mürzzuschlag / Weiz

Rund 9.000 Schülerinnen und Schüler konnten es in den letzten neun Jahren bereits erleben: Spiel- und Dokumentarfilme sind vielleicht das zentrale Medium, um in eine kritische Diskussion über Politik, Geschichte und Kunst einzusteigen. Leider trifft man im Mainstream-Kino bzw. Fernsehen viel zu selten auf filmische Arbeiten, die speziell für Kinder und Jugendliche produziert wurden. Für „dox & shorts – Festivalfilme auf Steiermarktour“ haben sich heuer wieder die drei Festivals steirischer herbst, Diagonale und doxs! zusammengetan, um eine Zusammenschau ihrer Filme einem breiteren Jugendpublikum zu ermöglichen.

Die drei thematisch ausgerichteten Programmschienen „Geschichte/n“, „Identität/en“ und „Perspektive/n“ behandeln wie immer wichtige Themen unserer Zeit: Geschichte ist allgegenwärtig, oft auch ohne, dass wir sie bewusst wahrnehmen. Wie bestimmt sie unseren Alltag, unsere Identität und wie können wir sie uns aneignen und ins Heute übertragen? Welche Zukünfte sind dadurch für uns denkbar und wie utopisch können wir (noch immer?) sein?

Im Anschluss an die Filmvorführungen haben die Jugendlichen die Möglichkeit, mit ausgewählten Regisseurinnen und Regisseuren, Schauspielerinnen und Schauspielern, Kameraleuten und Protagonistinnen und Protagonisten der Dokumentarfilme zu diskutieren.

Geeignet für die Schulfächer Bildnerische Erziehung, Deutsch, Ethik, Geografie, Geschichte, Religion.

26/06 – 05/07/2017

09.00 & 11.00

Schubertkino Graz  
Stadtkino Bruck an der Mur  
Dieselkino Kapfenberg  
Cineplexx Leoben  
Kunsthhaus Mürzzuschlag  
Volkshaus Weiz



**dox & shorts  
Festivalfilme auf  
Steiermarktour**

Ein Filmprogramm für  
Jugendliche ab 10 Jahren  
26/06 – 05/07/2017

steirischer  
HERBST  
www.steirischerherbst.at

Diagonale

doxs



## Geschichte/n. Rein ins Archiv und raus in die Welt.

presented by steirischer herbst

Beim Begriff „Geschichte“ fällt uns wohl als erstes das Schulfach oder ein Museum ein, Fernsehdokus oder auch Bräuche. Wir denken an Erzählungen unserer Großeltern über ihr Leben „früher“ oder an Familienalben mit Fotos von uns als Kindern. Ob Geschichte privat oder offiziell gedacht wird, wichtig ist: Wer darf Geschichte/n schreiben, die Vergangenheit und damit auch die Gegenwart definieren? Und vor allem wie? Mit Fakten? Mit der Kamera in der Hand? Oder lasst sie uns doch einfach tanzen?

Programm ab 10 Jahren

### Life and Times-Episode 4.5

Die New Yorker Off-Off-Broadway-Truppe Nature Theater of Oklahoma hat während eines 16-stündigen Telefonats die Lebensgeschichte des Ensemblemitglieds Kristin Worrall protokolliert. Der gezeigte Ausschnitt aus Episode 4.5, ein handgezeichneter Animationsfilm, zeigt Kristin und ihre Katze.

### Relativ eigenständig

Drei Jahre lang wurden zwei Kameras unter den Jugendlichen der Grazer Fröbelgasse und der privaten Modellschule weitergegeben. Eine äußerst amüsante Alltagsdokumentation der Heranwachsenden zweier Schulen mit Geschichte: „Yolo, Katze“ rufen sie uns zu und sie haben recht: „Man lebt nur einmal, Katze!“

Programm ab 16 Jahren

### Digue du Break

Ein Asphaltband trennt das Meer und die Industrieanlagen in Dunkerque: die „Digue du Break“. Der Deich erzählt die wechselvolle Geschichte der nordfranzösischen Arbeiterstadt. Fünf junge Breakdance-Künstlerinnen und -Künstler setzen ihr Leben mit vollem Körpereinsatz in Szene.

### Dans for Livet. Tanz für das Leben

„Halling“ ist Männersache. Behaupten zumindest die Männer. Trotzdem will Vilde die erste norwegische Meisterin in diesem traditionellen Tanz werden. Wenn sie nicht trainiert, besucht die 12-Jährige ihren krebserkrankten Großvater, der früher auch ein Halling-Tänzer war.

### Life and Times-Episode 9

Die letzte Episode der neunteiligen Reihe zeigt fünf Jahre im Leben der Protagonistin Kristin Worrall als irrwitziges Gangsta-Rap-Video, das 2014 beim steirischen herbst in Graz auf Rollerskates gedreht wurde.

US 2014  
Länge: 2,44'  
Originalfassung mit engl. Untertiteln  
Regie: Kelly Copper, Pavol Liska

AT 2017  
Länge: 66'  
deutsch  
Regie: Christin Veith

FR 2014  
Länge: 26'  
Originalfassung mit engl. Untertiteln  
Regie: Bénédicte Alloing, Charles Compagnie

NO 2015  
Länge: 29'  
Originalfassung mit engl. Untertiteln,  
Regie: Erlend E. Mo

US 2014  
Länge: 17'  
Originalfassung mit engl. Untertiteln  
Regie: Kelly Copper, Pavol Liska

## Identität/en. Mehr als die Summe deiner Teile.

presented by dox!

In unserer Welt geht es doch ständig darum, effizienter, schneller, besser zu werden. Egal, ob es um Beziehungen, das Schulsystem, Computergames oder Freizeitsport geht. Fortschritt ist die Maxime! Wir scheinen gar nicht mehr zu merken, wie sehr wir unser Leben mittlerweile den Vorgaben der Wirtschaft untergeordnet haben, die ja scheinbar überall gültig sind. Doch: wie können wir unser Leben, unsere Identität gestalten, wenn nicht im Sinne einer Weiterentwicklung? Aber Moment mal, wohin eigentlich „weiter“?

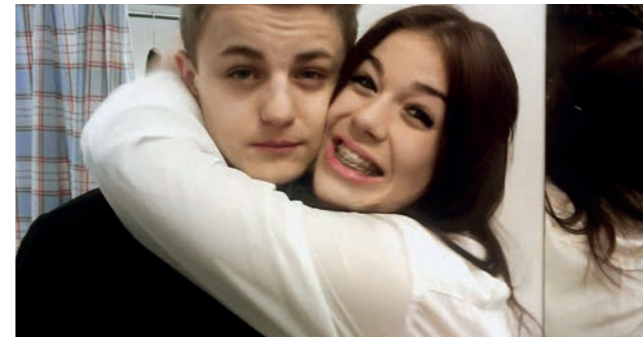
Programm ab 14 Jahren

### Freier Mensch

„Selbst wenn dir das Geld ausgeht, wirst du dich durchschlagen.“ Das sagten meine Eltern und gaben mich auf.“ Nach abgebrochenem Studium und Militär beschließt Kei mit 22 Jahren, alles hinzuschmeißen, um frei zu sein. Er verlässt sein Elternhaus und lebt unter einer Brücke in Kyoto. Er streift ausgiebig durch die Natur, hört klassische Musik und philosophiert mit dem Besitzer des Musikcafés über das Leben. Allein mit seinen Träumen und umgeben von einer Realität, in der die persönliche Selbstverwirklichung mit den existenziellen Rahmenbedingungen zunehmend in Konflikt gerät, muss er irgendwann eine Entscheidung treffen.

### Schwerelos

„Ich bin ein Stadtkind, geboren im Smog“, rappt die Wiener Poetry-Slammerin Fatima Moumouni. Ihre Verse begleiten junge Parcours-Künstler, die den Stadtraum für ihre Athletik benutzen. Mit scheinbarer Leichtigkeit überwinden sie Fassaden und Mauern und schaffen dabei Kunstwerke der Schwerelosigkeit. Ihre Parcours sind Interventionen gegen das Grau, spielerische Rückeroberungen der betonierten Ordnung. „Manche nennen es Kampf, ich nenne es Tanz.“



DE 2016  
Länge: 45'  
Originalfassung mit dt. Untertiteln  
Regie: Andreas Hartmann

AT 2016  
Länge: 9'  
deutsch  
Regie: Jannis Lenz

## Perspektive/n. Zukünfte denken, tüfteln, tunen.

presented by Diagonale

Lange Zeit schien es wohl so, als wäre es ganz logisch und klar, wohin sich die Welt weiterentwickeln wird. Mit jeder Generation werden wir wohlhabender, freier, glücklicher, selbstbestimmter, gebildeter, fahren schnellere und trotzdem sparsamere Autos und sehen dank Beautyfarmen, Wellnessurlaub und Botox sogar auch noch immer besser aus! Doch schön langsam scheint dieser Glaube ins Wanken zu geraten. Ganz so einfach und banal scheint die Sache doch nicht zu sein, egal ob es nun um den langsamen, aber steten Vormarsch radikal-konservativer Kräfte geht oder um die Unkontrollierbarkeit der Natur. Was nun?

Programm ab 14 Jahren

### ENDZEIT

Eine österreichische Crossmedia-Webserie im Kino – Binge-Watching (Serienmarathon) als lustvolle Kollektiverfahrung: Daniel, ein junger Familienvater und Künstler im Kreativprekariat, erbt von seinem Onkel einen Keller voller Notfallutensilien. Genervt vom ausbeuterischen Kunstmarkt verkauft er die gehorteten Vorräte als Katastrophen-Notfallkits im Internet. Die Nachfrage ist groß – und Daniel erkennt: „Angst ist ein wachsender Markt.“ Doch der Erfolg seiner neu gegründeten Firma kann den Wunsch nach Sinnstiftung nicht erfüllen. Es ist der Beginn einer einsamen sozialen Revolution ... Daniel bastelt an seiner eigenen Zukunft, will nicht länger hinnehmen, sondern beginnt zu handeln. Schritt für Schritt – Folge für Folge – verdichtet sich die Geschichte zum spannenden Kriminalplot, der aus der nicht fernen Zukunft rückblickend aufgerollt wird und an eine von Verunsicherung gebeutelte Gegenwart erinnert. Ich mach' mir die Welt wide wide wie sie mir gefällt ...



AT 2015  
Länge: 75'  
Folgen 1–5  
deutsch  
Regie: Anna Groos, Jan Groos  
www.endzeit.at

Fotos:  
Bénédicte Alloing  
Andreas Hartmann  
David Lindinger  
Erlend E. Mo  
sixpackfilm